



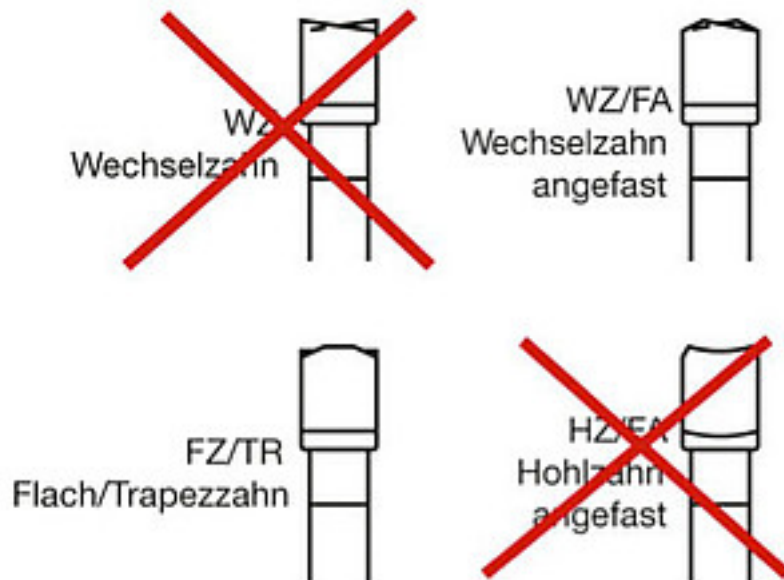
HPL-Schichtstoffplatten: Verlegeanleitung

Die Anleitung zur Verlegung von HPL-Schichtstoffplatten basiert auf jahrelangen Erfahrungen und entspricht dem neuesten Wissensstand. Sie begründet allerdings keine Verantwortung durch Mein Kunststoffversand. Für die Umsetzung und Konstruktion sind allein die ausführenden Personen verantwortlich.

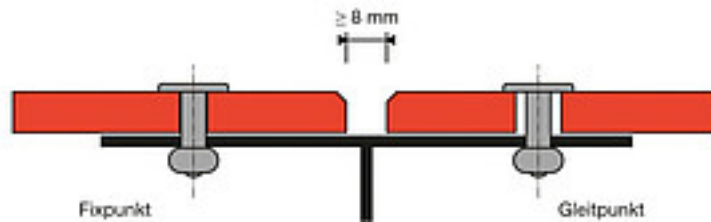
HPL Schichtstoffplatten: Wichtige Hinweise

Nachfolgende Informationen dienen der fachgerechten Behandlung, Vorbereitung und Montage von HPL-Schichtstoffplatten und sind gewissenhaft zu beachten.

BOHREN: Geeignet sind Hand-, CNC- und Ständerbohrmaschinen. Beim Bohren mit Unterlage einen Hartmetall- oder HSS-Bohrer (langgedrallte Spirale Typ H) verwenden. Unterlage andrücken, um Ausbrüche beim Bohreraustritt zu vermeiden. Beim Bohren ohne Unterlage einen VHM-Fassadenplattenbohrer mit Zentrierspitze verwenden.



DEHNUNGSSPIEL: HPL-Schichtstoffplatten ändern ihre Dimension bei wechselnder Luftfeuchte: Sie dehnen sich bei Feuchtigkeitsaufnahme und schwinden bei Feuchtigkeitsabgabe. In Längsrichtung (bezogen auf Plattennennformat) ist die mögliche Dimensionsänderung etwa halb so groß wie in Querrichtung. Achtung: Metallunterkonstruktionen ändern ihre Dimension bei Temperaturdifferenzen. Daher können Maßänderungen von Unterkonstruktion und Verkleidungsmaterial gegenläufig sein. Entsprechend bei der Montage auf ausreichendes Dehnungsspiel achten. Faustregel: Elementlänge bzw. -breite (in mm) : 500 = Dehnungsspiel (in mm).



LAGERUNG: HPL-Schichtstoffplatten in geschlossenen Räumen auf vollflächigen, horizontalen, planen und stabilen Unterlageplatten unter normalen und gleich bleibenden klimatischen Bedingungen (15° C , etwa 50 % relative Luftfeuchte) wassergeschützt und trocken lagern. Auf der Baustelle HPL-Schichtstoffplatten witterungsgeschützt unter Verwendung von Unterlege- und Abdeckplatten lagern. Verpackungsfolien nach Plattenentnahme wieder verschließen. Unsachgemäße Lagerung kann zu Verzug führen. Für entsprechende Schäden wird keine Haftung übernommen.



REINIGEN: Mit ihrer porenfreien Oberfläche benötigen HPL-Schichtstoffplatten keine spezielle Pflege. Verschmutzungen mit klarem Wasser und weichen Wischtüchern entfernen, ggf. Haushaltsreiniger benutzen. Keine scheuernden Materialien verwenden. Hartnäckige Verunreinigungen mit organischen Lösungsmitteln (Aceton, Spiritus, Benzin, Isopropylalkohol) beseitigen. Auf Klebstoffreiniger verzichten.

SÄGEN: Vor dem Sägen der exakten Zuschnittmaße ringsum Besäumungsschnitt durchführen. HPL-Schichtstoffplatten wie Hartholz oder beschichtete bzw. beleimte Spanplatten mit stabilen Kreis- oder Handkreissägen für Montagezuschnitte bearbeiten. Führungsschienen und hartmetallbestückte Sägeblätter mit (Gruppen)-Trapezzahnung FZ/TR verwenden. Ruhige Plattenführung, scharfe Sägen und optimal eingestellter Sägeblattüberstand (25-35 mm) gewährleisten saubere Schnittkanten. Beim Sägen mit Stichsägen auf gleichmäßigen Vorschub achten und Kanten nachbearbeiten.

TRANSPORT: Für Transport ebene und stabile Paletten in den jeweiligen Plattenabmessungen verwenden. HPL-Schichtstoffplatten gegen Verrutschen sichern. Platten nie vom Stapel oder über Kanten ziehen, sondern immer manuell anheben. Verschmutzungen zwischen den Platten vermeiden.

HPL-Schichtstoffplatten: Montage

HPL-Schichtstoffplatten nicht stauender Nässe aussetzen. Möglichkeit zum Abtrocknen geben. Für Hinterlüftung sorgen. Plattenverbindungen untereinander immer in gleicher Verlegerichtung.

Ich brauche:

HPL-Schichtstoffplatten

HPL-Montageschrauben V4A Edelstahl 5,5 x 35 mm

Plattenzubehörteile wie Doppel-T-Profil, Eck-Profil, Abschlussprofil

Ggf. Fugenband

Bohrmaschine, Bohrer, Akkuschrauber, Steckschlüssel

1. GLEITPUNKTE:

Gleitpunkte 3 mm größer vorbohren als Schraubenschaftdurchmesser der HPL-Montageschrauben 5,5 x 35 mm. Ziel: Platte soll sich bewegen können, gleichzeitig müssen Schraubenköpfe die Plattenbohrlöcher vollständig abdecken.



2. FIXPUNKT:

HPL-Schichtstoffplatten werden nur an einem Punkt fest fixiert: dem Fixpunkt. Er dient der gleichmäßigen Verteilung von Quell- und Schwindbewegungen. Der Plattenbohrdurchmesser ist gleich groß wie der Schraubenschaftdurchmesser der HPL-Montageschraube 5,5 x 35 mm.



3. PLATTENSTÖSSE:

Damit Maßänderungen stattfinden können, müssen Stoßfugen mindestens 8 mm betragen. Bei Verwendung von Fugenprofilen deren Stegdicke hinzurechnen. Um Ausdehnungsmöglichkeit zu gewährleisten, HPL-Schichtstoffplatten nicht ganz in Profile einschieben. Tipp: Durch Hinterlegen von Fugenbändern für Fugenausbildung sorgen (Stoßfuge ebenfalls 8 mm).

